Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
14. Jahrg. Wien, Mittwoch 4. Jänner 1905.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 4. Jänner 1905.

Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer

VR. Kiffaney legt einen Bericht des Wiener Bezirksschulrates betreffend die Eröffnung von 15 neuen Klassenabteilungen an Volks- und Bürgerschulen des 10. Bezirkes u. den Bericht der Bezirks-Vertretung IV betreffend die Notwendigkeit der Erbauung einer neuen Doppel-volksschule im 10. Bezirke vor.

Die Abtretung für den zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität Wien, Favoritenstraße 2, Schäffergasse 16 wird mit 60 Kronen per Quadratmeter festgesetzt. Zur Abtretung gelangen 38·42 m².

Das vom VR. Grünbeck vorgelegte Projekt für den Einbau eines Schotterfanges in den Alsbachkanal am Zimmermannsplatze im 17. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernisse von 42.000 Kronen genehmigt.

Zur Straßenpflege. Wie erinnerlich hat Bürgermeister Dr. Lueger am 1. Oktober v. J. einen Präsidialerlass an den Magistrat hinausgegeben, in welchem der Auftrag erteilt wurde, dafür Sorge zu tragen, dass die verschiedenen Herstellungen im Straßenkörper im Einvernehmen der einzelnen Magistrats- u. Baumts-abteilungen untereinander u. mit den verschiedenen Unternehmungen vorgenommen werden, so dass das wiederholte Aufreißen der Straßen vermieden wird. Es wurde zum Anlass genommen, dass diese gemeinsame Vorgehen durch eigene Konferenzen festgestellt wurde. Jetzt fand unter seinem Vorsitze die erste derartige Konferenz statt, an welcher Magistratsrat Dr. Emil Schwarz (Abteilung für Sicherheits- u. Reinlichkeitspolizei sowie elektrische Leitungen), Magistratssekretär Schäffler (Straßenangelegenheiten), Vertreter der magistratischen Abteilungen für Kanalisierung u. Wasserversorgung, dann die Vertreter der betreffenden Bauamtsabteilungen sowie der städtischen Gas- und Elektrizitätswerke u. der städtischen Straßenbahnen. Oberamtsrat Kygel eröffnete die Sitzung u. erörterte das beabsichtigte gemeinsame Vorgehen, welches nicht nur den Intentionen des Bürgermeisters sondern auch dem Bedürfnisse des Publikums entspricht, worauf dann unter dem Vorsitze des Magistratssekretärs Schäffler die meritorische Beratung begann. Die gestrig. Besprechung galt hauptsächlich den Grabungen in Straßen des ersten Bezirkes. Am Montag wird die Besprechung bezüglich der Bezirke Hietzing, Margareten, Mariahilf, Neubau und Josefstadt fortgesetzt werden. Zu diesen Besprechungen werden auch immer die Vertreter des Bezirksrates eingeladen.

Neue Gartenanlage. Der Stadtrat hat das vom VR. Scheiner vorgelegte Detailprojekt für die Ausgestaltung der Gartenanlage auf dem Jackel-Rosenstein'schen Stiftungsgründen in der Rosensteingasse im 17. Bezirk genehmigt. Die Gartenanlage, welche ein Ausmaß von 5000 Quadratmeter besitzt, ist schon seit 1899, bezw. 1901 vom Vorsteher des 17. Bezirkes in einfacher Weise hergestellt worden. Jetzt soll die Wiesenflächen vergrößert, die Gehölzgruppen vermehrt u. die Spielplätze fest bepflanzt, ferner werden Spritzschläuche zur Bewässerung aufgestellt u. die ganze Anlage durch ein gefälliges eisernes Gitter abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 14425 Kronen. Für die Benützung des Grundes zahlt die Gemeinde an die Stiftung einen Jahresbezug von 400 Kronen.

Vermehrung der städtischen Gärtnerstellen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VR. Scheiner beschlossen, für die Erhaltung der von den Bezirksvorstehern der Bezirke Margareten, Mariahilf, Josefstadt, Hernals, Rudolfsheim, Fünfhaus, Hernals und Brigittenau übernommenen Gartenanlagen u. Baumpflanzungen sowie für die Erhaltung der seit 1901 neu hergestellten Gartenanlagen u. Baumpflanzungen, insgesamt 214 Objekte den Gehalt des Personals um 20 Stellen zu vermehren. Die Stadtgartenstellen erster Bezugsklasse werden um 2, jene der zweiten Bezugsklasse um 3 Stellen vermehrt u. 3 Stadtgärtnerstellen dritter Bezugsklasse neu geschaffen. Diese Stellen sind alle definitiv. Die Anzahl der Stadtgärtnergehilfen wird um neun Stellen vermehrt. Dagegen werden die bestehenden Bezirksgärtnerstellen für den 6. und 17. Bezirk aufgelassen.

Pensionierung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VR. Dr. Kraus dem Ansuchen des städtischen Oberarztes Dr. Hugo Schlesinger um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.

Beerdigung eines kranken Bürgers. Heute vormittags erschien Bürgermeister Dr. Luger in Begleitung des Obermagistratsrates Aygal in der Wohnung des neu ernannten, schwer krank darniederliegenden Bürgers des Buchbindermeisters Ernst Köstler J. Bez. Neustiftgasse 17, um demselben den Bürgereid abzunehmen. Zum Empfange hatten sich zahlreich Mitglieder der Bezirksvertretung Neubau unter Führung des Bezirksvorstehers Kais. Rat Weidinger, ferner Gemeinderat Pfister und der Amtsleiter des magistratischen Bezirksamtes Magistratsrat Jenschier eingefunden. Der Bürgermeister stellte an den neuen Bürger eine teilnahmsvolle Ansprache, in welcher er die Wichtigkeit des Bürgereides betonte u. zum Schlusse die innigsten Wünsche auf eine baldige Genesung des Erkrankten zum Ausdrucke brachte. Bezirksvorsteher Kais. Rat Weidinger dankte namens der Bezirksvertretung u. als Obmann der Ortsgruppe Neubau der Wiener Bürgervereinigung dem Bürgermeister für dessen persönliches Erscheinen u. erklärte, daß durch diese edle Handlung des Bürgermeisters nicht allein der neue Bürger, sondern die Bevölkerung des ganzen Bezirkes Neubau geehrt werde. Zum Schlusse richtete OR. Schlechter, der als Vorsteher der Buchbinder-Genossenschaft erschienen war, herzliche Dankesworte an den Bürgermeister. Derselbe habe durch sein von wahrhaft christlicher Nächstenliebe getragenes Handlungsweise immer wieder bewiesen, welch edlen Charakter er besitze. Durch diese edelmütige Tat des Bürgermeisters erwarb sich auch der ganze Genossenschaft im höchsten Grade gerühmt. Es werde nicht verwundern, diese hochherzige von echter Menschlichkeit erfüllte Tat des allverehrten Bürgermeisters in den Kreisen der Genossenschafts-Mitglieder bekannt zu machen.

Ehrenpreis. Der Stadtrat hat über Antrag des HR. Gerber dem Wiener Trabrennverein zu 1905 einen unteilbaren Ehrenpreis von 100 Dukaten gewidmet.

Vogelschutz. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des MR. Tomola den Ankauf von 5000 Exemplaren des von Österr. Bunde der Vogelfreunde in Graz herausgegebenen „Weihnachtsbüchleins" behufs Verteilung an Schulkinder der Schulen in den äußeren Bezirken genehmigt.

Kirchenmusik in der Josefstädter Pfarrkirche am 6. Jänner halb zehn Uhr vormittags: Messe in Es von Pfarrer Aumann, Graduale Omnes de Saba von Hübler, Offertorium Reges Tharsis von Hilbe, Tantum ergo, Genitori von Aumann.

Bezirksvertretung. Die Vertretung des Bezirkes Neubau hält am Mittwoch den 11. d. halb fünf Uhr nachmittags im Gemeindehause Neubaugasse 25 eine öffentliche Sitzung ab.

Ernennungen. Im Rahmen der rechtskundigen Beamten wurden die Praktikanten Ludwig Dauser und Dr. Josef Hoefler zu Konzipisten befördert.